

Berufsorientierung

Schulinternes **Curriculum** für den **Verbundenen Haupt- und Realschulzweig** (Klasse 5-10) des
Schuldorf Bergstraße

Kontakt:

Schuldorf Bergstraße
Sandstraße 100
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel: 06257-9703-30
Email: schuldorf@schulen.ladadi.de

Stand 08/2020
gültig ab 08/2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung	2
Ausgangssituation des Verbundenen Haupt- und Realschulzweiges	2
Programmatische Schwerpunkte der Schule	2
Standards für die Berufs- und Studienorientierung	3
BSO-Maßnahmen Klasse 5 bis 10	5
Klasse 5 und 6	5
Klasse 7.....	6
Klasse 8.....	7
Klasse 9.....	9
Klasse 10.....	12
Zusätzliche fächerübergreifende Maßnahmen	13

Vorwort: Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung

Ausgangssituation des Verbundenen Haupt- und Realschulzweiges und der Schülerinnen und Schüler

Das Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim ist eine kooperative Gesamtschule mit ca. 2200 Schülerinnen und Schüler, die an fünf Zweigen unterrichtet werden: einem internationalen Grundschulzweig, einem deutschem Grundschulzweig, einem internationalen weiterführenden Zweig, einem gymnasialen Zweig mit angeschlossener Oberstufe und einem Verbundenen Haupt- und Realschulzweig.

Die ca. 300 Schülerinnen und Schüler des Verbundenen Haupt- und Realschulzweiges werden zweizügig unterrichtet. Die Jahrgänge 5 und 6 bilden hierbei eine Förderstufe, in den Jahrgängen 7 und 8 wird innerhalb der Verbundklassen differenziert, sodass die Schülerinnen und Schüler weiterführend in ihren Klassengemeinschaften lernen können. Ab Klasse 9 wird in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch in Haupt- und Realschulkurse differenziert, sodass abschlussorientierte Kenntnisse erworben werden. Mit der R10 endet der Haupt- und Realschulzweig mit der Option des Wechsels in die gymnasiale Oberstufe des Schuldorf Bergstraße. Kinder mit dem Förderbedarf Lernen können einen Berufsorientierten Abschluss erwerben. Hierbei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Förderschule Dahrsbergschule, die ihre Gebäude auf dem gleichen Gelände hat.

Die Schülerschaft des Verbundenen Haupt- und Realschulzweiges ist sehr heterogen. Durch die Lage in Seeheim-Jugenheim gibt es sowohl Kinder aus einkommensstarken Haushalten mit guten Fördermöglichkeiten und dem Zugang zu beruflich weiterführenden Kontakten als auch Kinder aus sozial schwächer gestellten Familien. Neben weniger Zugang zu individueller Förderung und digitaler Bildung, gibt es hier auch deutlich weniger Kontakte und Orientierung im beruflichen Bereich. Durch die Maßnahmen und aufeinander aufbauenden Bausteine in der Berufs- und Studienorientierung sollen allen Schülerinnen und Schülern an diesem Zweig die gleichen Chancen für den Übergang an weiterführende Schulen und in das Berufsleben gegeben werden. Eine intensive Elternarbeit unterstützt diesen Prozess.

Programmatische Schwerpunkte der Schule

Die Berufs- und Studienorientierung im Verbundenen Haupt- und Realschulzweig stützt sich auf die 9 Säulen des Schulprogrammes des gesamten Schuldorf Bergstraße: Europaschule, Ganztagschule, Gesundheitsfördernde Schule, Umweltschule, Integration und Inklusion, Medienbildung, Förderung der Lesekompetenz, Unterrichtsqualität und Schulleben.

Ziel der Berufs- und Studienorientierung ist es, die Schülerinnen und Schüler zur Ausbildungsreife zu führen und ihnen einen Übergang zu weiterführenden Schulen zu

ermöglichen. Durch unsere breit aufgestellten Säulen des Schulprogrammes und die Größe des gesamten Schuldorf Bergstraße ergeben sich für die Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl von Möglichkeiten. Die frühe Schulung von individuellen Kompetenzen an alltäglichen Problemen, führt zur Entfaltung von individuellen Stärken jedes Kindes. Vor allem praktischer Unterricht im Schulgarten, am Schulteich oder im Computerraum bilden hier unser Fundament. Über alle Zweige der Sek. I hinweg können WPU-Kurse und AGs frei gewählt werden. Gleichzeitig kann durch den Ganztagsunterricht Profil 2 im verbundenen Haupt- und Realschulzweig jedes Kind z.B. in der Lernzeit individuell gefördert werden. Sozialprojekte im Bereich Umwelt geben tiefgründige Einblicke in die Natur und in naturnahe Berufe. Die Verortung der AG-MINT-Zentrum Südhessen am Schuldorf Bergstraße bietet außerdem auch den Haupt- und Realschülern weitere zweigübergreifende Orientierungsmöglichkeiten im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich.

Der Verbundene Haupt- und Realschulzweig fördert seit 2012 den praktischen Unterricht in Arbeitslehre bis in die Jahrgangsstufe 9 für alle Schülerinnen und Schüler. Eine enge Kooperation mit Betrieben und Beruflichen Schulen aus der Region ermöglicht Einblicke in berufliche Realität und eröffnet gleichzeitig Wege in eine Ausbildung. Ein extra dafür ausgelegter WP Unterricht wurde ausgearbeitet.

Interkulturelle Projekte im Sinne der Europaschule fördern weiterhin die selbstbewusste und kulturell offene Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. In Klasse 7 gibt es hierzu eine einwöchige Projektfahrt nach Sylt in Kooperation mit dem internationalen Schulzweig SISS Secondary. Neben Kommunikationstraining sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in Berufe und Arbeitsweisen auf der Insel Sylt. Überfachliche Kompetenzen wie Methodenkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Selbstorganisation und Teamfähigkeit werden in dieser Woche geschult. Projektorientiertes Arbeiten und Präsentieren stehen hierbei im Vordergrund.

Standards für die Berufs- und Studienorientierung

Grundlage des Berufs- und Studienorientierung Curriculums des Verbundenen Haupt- und Realschulzweiges des Schuldorf Bergstraße bildet die *Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO)* vom 17.07.2018.

Zusätzlich zu den darin vorgeschriebenen Inhalten wie Betriebspraktika, schulinterne Maßnahmen sowie Zusammenarbeit mit externen Partnern und die Benennung eines Schulkordinators hat der Verbundene Haupt- und Realschulzweig weitere Angebote entwickelt.

Sowohl regelmäßige Betriebserkundungen als auch ein eigens für die R10 erarbeiteter Workshop im Bereich Digitalisierung in Betrieben tragen zur beruflichen Orientierung bei.

Kontaktpflege zu regionalen Betrieben wird dabei genauso wie Lehrfortbildungen für innerschulische Projekte von der Schulleitung, den Lehrkräften und allen an der Berufs- und Studienorientierung beteiligten Personen unterstützt.

Die fortlaufende Weiterentwicklung des Konzeptes ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in weiterführende Schulen und Ausbildungsberufe. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen können so jederzeit dynamisch aufgegriffen werden.

BSO-Bausteine Klasse 5 bis 10

Jahrgang	Maßnahmen	Fächer	Lehrkraft	Externe Partner	Bemerkungen
5/6	<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen im Projekt • Unterricht in Arbeitslehre (Praxis) im Klassenverbund • epochaler EDV-Unterricht im Fach AL • Talentparcour an einem Projekttag <i>praktisches Kennenlernen von Berufsfeldern</i> • Girls‘/Boys‘ Day (freiwillig in Klasse 6) • Elternabend Vorstellung WPU/ Spanisch • MINT-AG • KL-Stunden 	KL AL/ EDV MINT	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrkraft • Fachlehrkraft • Klassenlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • ladadi Sozialpädagogen • ladadi BO-Südhessen • Betriebe • Eltern Klasse 6 • MINT-Zentrum Südhessen 	<ul style="list-style-type: none"> • AL mit starker praktischer Ausrichtung in BO • Zertifikat Computerführerschein • halbjährlich wechselnde Angebote

Jahrgang	Maßnahmen	Fächer	Lehrkraft	Externe Partner	Bemerkungen
7	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht in Arbeitslehre (Theorie und Praxis) • Zusatzstunde Arbeitslehre für Hauptschüler • Buzzerparcour an einem Projekttag <i>Erprobung von Kompetenzen</i> • KomPo7 <i>Kompetenzfeststellungsverfahren in Kleingruppen; Job-Interviews mit externen Partnern</i> • Girls‘/Boys‘ Day (verpflichtend) <i>Anfertigung eines Praktikumsbericht</i> • Projektfahrt Sylt <i>in Kooperation mit der SiSS Sec. Klasse 7</i> • WPU Angebote • MINT-AG • KL-Stunden 	AL KL GL D WPU MINT	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrkraft • Fachlehrkraft • Klassenlehrkraft • ausgebildete Lehrer für KomPo7 • Klassen/Fachlehrkräfte/Fr. Shariff • Fachlehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • ladadi BO-Südhessen • Betriebe/Verwaltungen • Betriebe • MINT-Zentrum Südhessen 	<ul style="list-style-type: none"> • AL mit starker praktischer Ausrichtung in BO • parallel zum Praktikum Klasse 8 Anfang Februar • verpflichtend für Jahrgangsstufe 7 in Vorbereitung auf das Praktikum in Stufe 8; Praktikumsbericht schreiben im Fach Deutsch • projektorientiertes Arbeiten und Präsentieren in Kleingruppen zu Umwelt-/naturwissenschaftlichen/historischen/gesellschaftlichen Themen; Bewertung fließt in das Fach GL • WPU Angebot Berufserkundung mit Betriebserkundungen • halbjährlich wechselnde Angebote

Jahrgang	Maßnahmen	Fächer	Lehrkraft	Externe Partner	Bemerkungen
8	<ul style="list-style-type: none"> WPU Angebote Unterricht in Arbeitslehre Theorie Unterricht in Arbeitslehre Praxis <i>Schwerpunkt Werken/IT</i> Planungsweggespräche durch die Agentur für Arbeit (BAA) Anlage des Berufswahlpasses Besuch des M+E Infotrucks Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) Elternabend zur Vorstellung des Praktikums Klasse 8 Betreuung bei der Suche nach Praktikumsstellen 	WPU AL D AL MINT	<ul style="list-style-type: none"> Fachlehrkräfte Fachlehrkräfte Fachlehrkräfte Klassenlehrkraft/AL-Fachlehrkraft Fachlehrkraft Klassenlehrkraft AL-Lehrkraft/ Klassenlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> Bundesagentur für Arbeit; fester Berater an Schule Metall+Elektroindustrie/Arbeitskreis SchuleWirtschaft Südhessen Bundesagentur für Arbeit Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> WPU Angebot Berufserkundung mit Betriebserkundungen 2x monatliche Sprechstunde; vorrangig für H-Schüler (Vorabschlussklasse); Einzelberatung und Teilnahme am Elternabend optionale Betriebserkundung im Bereich Metall und Elektro Vorbereitung auf Bewerbungen im Fach Deutsch (Anschreiben, Lebenslauf)

	<ul style="list-style-type: none"> • 2-wöchiges Betriebspraktikum <i>begleitende Betreuung und abschließende Reflexion mit der Erstellung eines Praktikumsberichts</i> • Erstinformation für Hauptschuleltern durch die Bundesagentur für Arbeit • 1-tägiges Sozialpraktikum <i>Erbringung von sozialer Arbeit im Naturschutzzentrum Bensheim</i> • Girls‘/Boys‘ Day (freiwillig) • Bewerbungstraining <i>in Kooperation mit Betrieben/Verwaltungen</i> • 1. Information durch die Bundesagentur für Arbeit für die Hauptschüler • Besuch des Ausbildungsinfotages Darmstadt • Betriebserkundungen auf freiwilliger Basis • MINT-AG 		<ul style="list-style-type: none"> • AL-Lehrkraft/ Klassenlehrkraft • Klassenlehrkraft/ Fr. Rothermel/ Fr. Shariff • Fachlehrkraft • Klassenlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebe • Eltern • Schul-Berufsberater der BAA • Naturschutzzentrum Bensheim • Betriebe • Betriebe • Schul-Berufsberater der BAA • Betriebe, Kreis ladadi, BAA • MINT-Zentrum Südhessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung in den ersten zwei Wochen des 2. Halbjahres; Bewertung fließt in das Fach AL ein • Zertifikat für geleistete soziale Arbeit • in Zusammenarbeit mit Merck, dm, Elisabethenstift Darmstadt, Finanzamt Darmstadt, ... • Kennenlernen von weiterführenden Schulen, Ausbildungsbetrieben, sozialen Diensten • halbjährlich wechselnde Angebote
--	--	--	---	--	---

Jahrgang	Maßnahmen	Fächer	Lehrkraft	Externe Partner	Bemerkungen
9	<ul style="list-style-type: none"> WPU Angebote Unterricht in Arbeitslehre Theorie Unterricht in Arbeitslehre Praxis <i>Schwerpunkt Werken/IT</i> Zusatzstunde Arbeitslehre für Hauptschüler Planungsweggespräche durch die Agentur für Arbeit (BAA) Fortführung des Berufswahlpasses 2-wöchiges Betriebspraktikum <i>begleitende Betreuung und abschließende Reflexion mit der Erstellung eines Praktikumsberichts</i> Projektfahrt Berlin Bewerbungstraining <i>in Kooperation mit Betrieben/Verwaltungen</i> 	WPU AL E MINT	<ul style="list-style-type: none"> Fachlehrkräfte Fachlehrkräfte Fachlehrkräfte AL-Fachlehrkraft AL-Fachlehrkraft/ Klassenlehrkraft Klassen- /Fachlehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> Schul-Berufsberater der BAA Betriebe Betriebe 	<ul style="list-style-type: none"> WPU Angebot Berufserkundung mit Betriebserkundungen individuelle Orientierungsgespräche für alle Schüler*innen Durchführung in der 3. und 2. Schulwoche vor den Herbstferien; Bewertung fließt in das Fach AL; <i>Erstellung von Bewerbungsunterlagen/Bewerbungstraining im Fach Englisch</i> <i>projektorientiertes Arbeiten und Präsentieren in Kleingruppen zu historischen/gesellschaftlichen/politischen/kulturellen Themen; Bewertung fließt in das Fach GL/Projektprüfung</i> in Zusammenarbeit mit Merck, dm, Elisabethenstift Darmstadt, Finanzamt Darmstadt, ...

	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Information durch die Bundesagentur für Arbeit für die Hauptschüler • IHK-Speed-Dating-Messe • Besuch des Ausbildungsinfotages Darmstadt <i>Erstellung von Bewerbungsmappen im Fach AL</i> • Finanzakademie <i>Finanzmodule im Fach AL</i> • Elternabend weiterführende Schulen (verpflichtend für Hauptschüler) • Betreuung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für die weiterführende Schulen • Besuch der Tage der offenen Türen an weiterführenden Schulen • Schnupperunterricht an Berufsschulen (je nach Angebot) • Training Einstellungstests/ weiterführende Schulen im Klassenverbund <i>Betreuung durch die BAA</i> 		<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrkraft • Klassenlehrkraft • AL-Fachkraft • Klassenlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Berufsberater der BAA • IHK • VR-Bank Darmstadt • Eltern • Vertreter weiterführender Schulen (BÜÄ, BFS) • Bundesagentur für Arbeit • Schul-Berufsberater der BAA 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von weiterführenden Schulen, Ausbildungsbetrieben, sozialen Diensten; Abgabe von Bewerbungsmappen im Fach AL • Auf Anfrage des Fachlehrers • Durchführung im November • Abgabe der Unterlagen/Gutachten bis Mitte Februar • 2-stündige Berufsberatung für H- und R-Schüler
--	---	--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebserkundungen auf freiwilliger Basis • Zukunftsbotschafter <i>Eindrücke nach dem Abschluss</i> • MINT-AG 		<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrkraft, Frau Müller 	<ul style="list-style-type: none"> • ehemalige Schüler in Ausbildung/ an weiterführenden Schulen • MINT-Zentrum Südhessen 	<ul style="list-style-type: none"> • 2-stündige Nachmittagsveranstaltung • halbjährlich wechselnde Angebote
--	--	--	---	---	---

Jahrgang	Maßnahmen	Fächer	Lehrkraft	Externe Partner	Bemerkungen
R10	<ul style="list-style-type: none"> WPU Angebote Unterricht in Arbeitslehre Theorie und Praxis Planungsweggespräche durch die Agentur für Arbeit (BAA) Fortführung des Berufswahlpasses Betriebserkundung zum Thema Industrie 4.0 <i>in Kooperation mit Sirona</i> IHK-Speed-Dating-Messe Elternabend weiterführende Schulen (verpflichtend für Realschüler) Betreuung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für die weiterführende Schulen Besuch der Tage der offenen Türen an weiterführenden Schulen 	WPU AL MINT	<ul style="list-style-type: none"> Fachlehrkräfte Fachlehrkräfte AL-Fachlehrkraft AL-Fachlehrkraft AL-Fachkraft Klassenlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> Schul-Berufsberater der BAA Dentsply Sirona, Bensheim IHK Eltern Vertreter weiterführender Schulen (Schuldorf, HEMS) Bundesagentur für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> WPU Angebot Berufserkundung mit Betriebserkundungen individuelle Orientierungsgespräche für alle Schüler*innen Einbettung in die UE Digitalisierung im Fach AL Überarbeitung der Bewerbungsmappe im Fach AL Durchführung im November Abgabe der Unterlagen/Gutachten mit dem Halbjahreszeugnis

	<ul style="list-style-type: none"> • Schnupperunterricht an weiterführenden Schulen (je nach Angebot) • Besuch von Ausbildungsmessen (freiwillig) • MINT-AG 			<ul style="list-style-type: none"> • MINT-Zentrum Südhessen 	<ul style="list-style-type: none"> • halbjährlich wechselnde Angebote
--	--	--	--	--	--

Zusätzliche fächerübergreifende Maßnahmen:

- Berufsorientierungswand mit wechselnden Informationen über Ausbildungsplätze und weiterführende Schulen
- regelmäßige Versorgung mit Infomaterialien und Stellenangeboten über die Fach- und Klassenlehrkräfte
- wechselnde Angebote externer Partner
- fächerübergreifende Inhalte in den Fächern AL, Deutsch, Englisch, GL, ... in Rot dargestellt (weitere Fächer in Planung)
- Ständige Präsenz eines Beauftragten für Berufsorientierung für Schüler/innen und Lehrer/innen
- Fortbildungsangebote über externe Unternehmen z.B. IHK, SchuleWirtschaft Südhessen, ...
- berufsorientierende Angebote im Ganztage Profil 2 sind in Vorbereitung